

senkt, und zwischen Waldpartien, Wiesengründen, Bauerhöfen, und Hammerwerken vorüber führt. — Die Gegend hier heißt im Gamsgraben. Kleines Gasthaus zum Kreuzwirth. Dann geht es steil und beschwerlich aufwärts auf die Diebsalpe. Vom früher erwähnten Eingang in den Nadelwald bis hieher 3 starke Stunden. Die Hütten der Diebsalpe liegen nur 3672' hoch. Hier könnte man nothdürftig Unterkommen finden. Die Aussicht auf der Einsattlung ist herrlich. Besonders schön zeigt sich hier im Osten, nächst der Mur, der Hochlantsch (5472' hoch) und sein Nachbar, der Dösterkogel (5329' hoch). Von der Alpe, die jenseits der Einsattlung liegt, senkt sich der Weg hinab in den Gößgraben. Hier ist im Gewirre der Waldwege ein Verirren sehr leicht möglich, daher man entweder vom Kreuzwirth, oder von der Diebsalpe einen Führer mitnehme. Die Schlucht mündet in die Thalebene von Leoben aus; der Anblick von Göß ist hier besonders malerisch. Von der Einsattlung wird man 2 starke Stunden zum Absteigen in das Thal bedürfen. — Dieser Verbindungsweg zwischen Leoben und Frohneiten dürfte besonders den Wanderern, welche aus den Admonter Gegenden nach Grätz gehen, willkommen sein, da er in dieser Richtung den Umweg von Leoben über Bruck erspart, und um 3 Stunden näher ist.

Nach Andeutung dieser Ausflüge setzen wir den Weg von Frohneiten nach Grätz auf der Eisenbahn fort. Gleich außerhalb Frohneiten überseht die Bahn die Poststraße, und führt uns an dem schönen Schlosse Pfannberg vorüber. Das Neuschloß liegt an der Mur, und es führt von der Poststraße und der Eisenbahn rechts eine schöne Allee dahin, welche von der Eisenbahn durchschnitten wird. Das Schloß ist groß und schön, Eigenthum der Fürstlich Lobkowitz'schen Familie. Hier führt eine Brücke über die Mur. Zur Linken der Bahn, und der Straße (östlich) erhebt sich hoch auf waldigem Berge die schöne Ruine der alten Feste Pfannberg, einer der ältesten Burgen des Landes, von den alten Dynasten dieses Stammes erbaut, jetzt ganz im Verfall. Doch ist der Saal und die Kapelle noch kenntlich, Höfe mit Bogengän-